

Montageanleitung Recurvebogen **BL-38, BL-39 und BL-40**

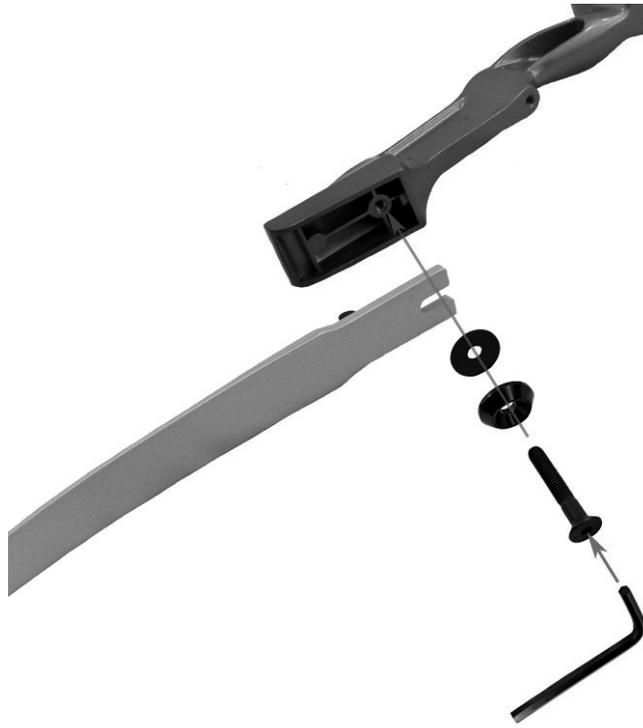
Hier sind auf einen Blick Grundeinstellungen und Anbaumöglichkeiten dieser Recurvebögen dargestellt.

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Überprüfen Sie vor jeder Benutzung des Bogens, ob dieser technisch in Ordnung ist. Sind alle Schrauben fest angezogen? Sind alle Anbauteile fest montiert? Ist die Sehne in Ordnung? Sind die Kabel in Ordnung? Sind die zu verschießenden Pfeile in Ordnung? Spannen Sie den Bogen nur, wenn sie ihn auch schießen möchten. Schießen Sie ihren Bogen niemals ohne Pfeil ab! Dies kann zu Beschädigungen des Bogens führen und Verletzungen des Benutzers, anderer umstehender Personen, Tieren und Gegenständen verursachen. Zielen Sie niemals auf andere Menschen und Tiere. Achten Sie beim Schießen immer auf eine sichere Umgebung, so dass niemand zu Schaden kommen kann. Bewahren Sie den Bogen immer sicher vor Kindern und unbefugten Personen auf. Kinder sollten nur unter Aufsicht Erwachsener mit dem Bogen schießen.

2. Zusammenbauen des Bogens

Der Bogen besteht aus einem Mittelteil und 2 Wurfarmen. Als erstes steckt man einen Wurfarm an die dafür vorgesehene Stelle am Mittelteil des Bogens. Danach befestigt man den Wurfarm mit Hilfe der Unterlegscheibe, Mutter und Befestigungsschraube und schraubt ihn mit dem beiliegenden Innensechskantlüssel am Mittelteil des Bogens fest.



So sollte ihr Bogen zusammengebaut aussehen:



3. Spannen des Bogens

Ohne Spannschnur

Zunächst legt man eine Schlaufe der Sehne um die Einkerbung am Ende eines Wurfarmes. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schlaufe richtig in der Kerbe sitzt.



Danach steigt man mit dem linken Bein durch den Bogen hindurch. Dabei klemmt man das untere Ende des Wurfarmes hinter die Ferse. Das Mittelteil drückt man gegen den rechten Oberschenkel.



Mit der linken Hand übt man jetzt langsam Druck auf den oberen Wurfarm aus und biegt ihn soweit, dass man die Schlaufe der Sehne in die dafür vorgesehene Einkerbung am oberen Wurfarmende legen kann.



Mit Spannschnur

Als erstes hängt man die Sehne exakt unten in die Einkerbung des Bogentips ein.



Dann schiebt man die größere Lederlasche der Bogenspannschnur über das untere Ende des Bogens.



Als nächstes legt man die kleinere Lederlasche auf die Oberseite des oberen Wurfarmes.



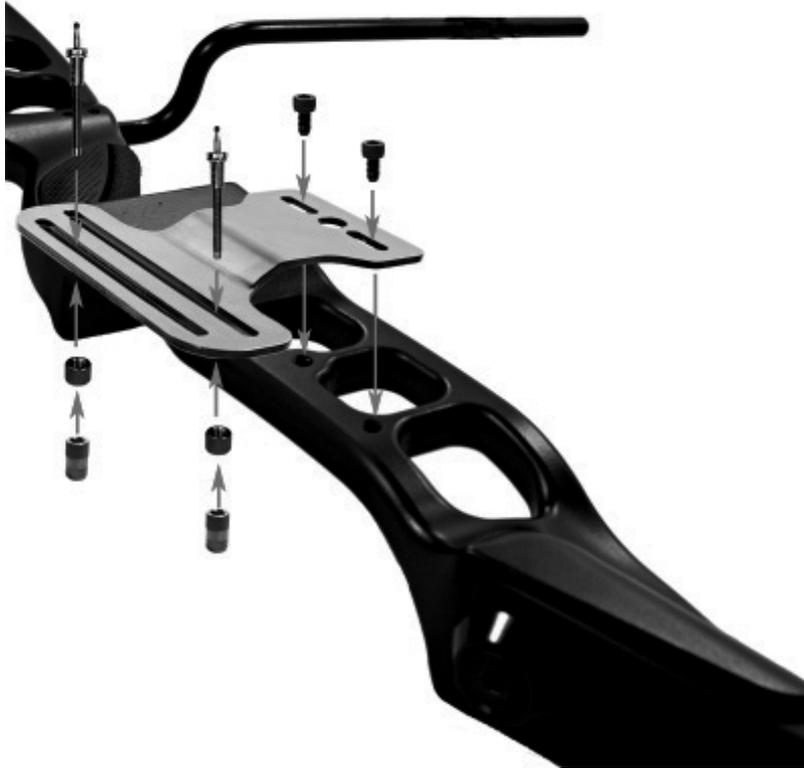
Danach stellt man sich mit beiden Füßen auf die Spannschnur und zieht den Bogen nach oben. Dabei ist darauf zu achten, dass die Sehne unterhalb der Spannschnur durchgefädelt wird, sich also zwischen Spannschnur und Wurfarm befindet. So kann man die Sehne exakt in die Kerbe des Bogentips einhängen.



Danach kann man die Spannschnur wieder entfernen. Zum Entspannen des Bogens befolgen Sie die Schritte einfach rückwärts.

4. Visier montieren

Das Visier wird mittels Schrauben am Mittelteil des Bogens in den dafür vorgesehenen Gewinden montiert. Es ist höhen- und seitenverstellbar, durch einfache Schrauben.



5. Pfeilauflage montieren

Die beigelegte Pfeilauflage wird in die dafür vorgesehene Buchse am Griffstück des Bogens, ins Bogenfenster, geschraubt. Die Pfeilauflage so tief einschrauben, dass die optimale Schussachse erreicht ist. Der Pfeilauflagenfinger muss nach vorn zeigen in Abschussrichtung. Dann können Sie die Feststellmutter am Bogenfenster festziehen. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um eine Basis-Einsteiger-Pfeilauflage handelt.



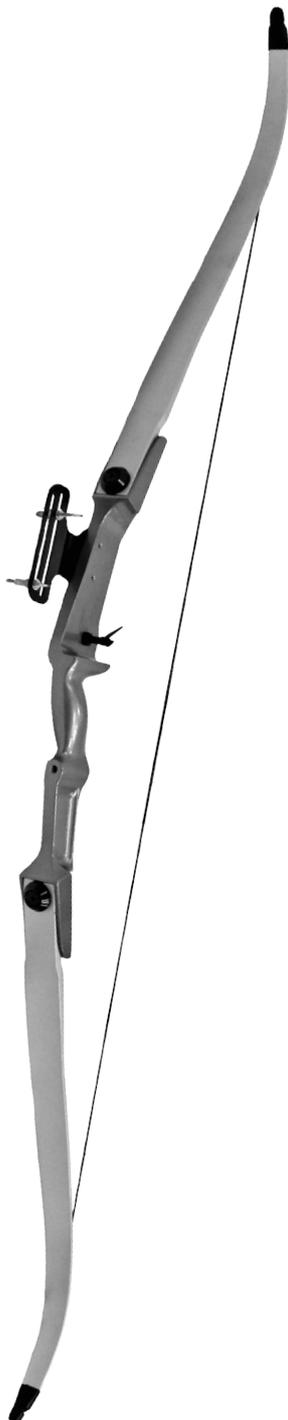
6. Nockpunkt installieren (optional), nicht beiliegend

Man kann individuell einen Nockpunkt auf der Bogensehne installieren. Dazu ermittelt man die gerade Linie von der Pfeilauflage zur Sehne, am besten mit einem Checker (Sehnenmaßstab). Dann bringt man etwas überhöht den Nockpunkt an.

Die Überhöhung ermittelt man mit 5/16" (ca. 0,79 cm + Pfeilschaftstärke). Für diesen Bogen ist als Messing-Nockpunkt die Größe S (8-10 Sehnenstränge) auszuwählen.

7. Ansicht komplett montierter Bogen

So sollte ihr Bogen aussehen, wenn er mit allen Anbauteilen komplett montiert ist:



Weiteres Zubehör finden Sie unter:

www.4komma5.de